

**Freunde und Förderer der  
Inselstation der Vogelwarte Helgoland e.V.  
Rundschreiben Nr. 2 / 2007**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Inselstation!

Weihnachten nähert sich mit riesengroßen Schritten. Doch bevor die Feiertage wirklich beginnen und das Jahr 2007 dann zu Ende geht, möchten wir uns vom Förderverein noch einmal bei Ihnen melden und von verschiedenen Neuigkeiten und Ereignissen – erfreulichen sowie sehr traurigen - berichten.

### Wilhelm Lemke 1927 – 2007

Am 30. August 2007 verstarb unser Ehrenmitglied Wilhelm Lemke nach kurzer Erkrankung.

Wilhelm Lemke wurde in der preußischen Provinz Pommern in Gr. Teetzleben, Kreis Demmin als zweites von sechs Kindern geboren. Sein Vater war Pfarrer und die Familie musste mehrfach zu neuen Pfarrstellen umziehen. In Gr. Teetzleben und vor allem auf dem Bauernhof bei seinem Onkel in Greifenberg/Pommern lernte er die Natur kennen und lieben. 1944 wohnte die Familie in Swinemünde und von dort wurde Wilhelm zu den Kollberger Jägern eingezogen. Er hoffte, über diese Einheit einen besseren Einstieg in die angestrebte Forstlaufbahn zu bekommen. 1945 geriet er in sowjetische Gefangenschaft in der Tschechoslowakei. Von hier flüchtete er 1949 auf abenteuerlichen Wegen und kam zu seiner Familie nach Hamburg. Hier hatte der Vater eine Pfarrstelle. Er holte das Abitur nach, und da eine Forstlaufbahn nicht in Aussicht war, fing er beim Zoll an.

1954 machte er die Jägerprüfung. Beim Zoll lernte er auch andere Kollegen kennen, die wie er an der Natur und vor allem den Vögeln interessiert waren. Er bekam Kontakt zu vielen Vogelkundlern in Hamburg und nahm eifrig an den Diskussionen teil. Er war einer der Initiatoren für die Gründung des Arbeitskreises an der Staatl. Vogelschutzwarte Hamburg und Mitglied der Schriftleitung der „Hamburger avifaunistischen Beiträge“. Als Beobachter betreute er z.B. eine Strecke der Wasservogelzählungen an der Alster und meldete Beobachtungen an die bald eingerichtete EDV-Kartei des Arbeitskreises.

1965 wurde er nach Cuxhaven versetzt. Von hier bearbeitete er als Zollkommissar und späterer Vorsteher des Zollamtes die gesamte Elbmündung einschließlich Helgoland. Das war und ist für einen Vogelkundler ein ideales Gebiet, auf dem es immer wieder viel zu entdecken gab und gibt. Schnell avancierte er neben Hermann Rauhe zur aktiven Kraft in der Vogelkunde im Dreieck zwischen Elbe und Weser.

Auf Neuwerk hatte er ein Zuhause und seine häufigen Dienstreisen nach Helgoland benutzte er zu regelmäßigen Besuchen der Inselstation. Er war zeitweilig Referent für den Verein Jordsand für die Inseln Neuwerk und Scharhörn. Er sammelte die Beobachtungen auch anderer Beobachter und veröffentlichte diese. 1967 beantragte Wilhelm Lemke die Beringungserlaubnis und beringte z.B. auf Neuwerk aber auch z.B. auf Mallorca oder in West-Afrika.

Wilhelm Lemke lieferte mit vielen Veröffentlichungen auch die Bausteine für die Unterschutzstellung von Naturschutzgebieten und war ein eifriger Verfechter des Naturschutzgedankens. Als krönenden Abschluss seiner Veröffentlichungen legte er 2006 ein „Ornithologisches und

---

Adresse:	Bankverbindung:	1. Vorsitzender	Jürgen Dien
Postfach 361	Postbank Frankfurt/M	2. Vorsitzender	Sibylle Wurm
D – 27485 Helgoland	Kontonr.: 518 20 – 601	Schriftführer	Volker Dinse
www.vogelwarte-helgoland-fv.de	BLZ: 500 100 60	Schatzmeister	Jutta Wittenberg

naturkundliches Literaturverzeichnis für das Gebiet zwischen Elb- und Wesermündung“ vor. Ein ausführliches Literaturverzeichnis wird in den „Hamburger avifaunistischen Beiträgen“ / ( hab ) Band 35 erscheinen (siehe auch Vogelwarte 45: 237; 2007).

Sein hoher Bekanntheitsgrad und die Anerkennung, die er vielfach genoss, prädestinierten ihn für die Aufgabe als 1. Vorsitzender in unserem Verein. 1989 wurde er in dieses Amt gewählt. Er hat es zwölf Jahre innegehabt. Souverän leitete er die Mitgliederversammlungen. Und noch bis zuletzt, am 1. Juli 2007, fand auf Einladung von Wilhelm und Gisela Lemke die Mitgliederversammlung bei Ihnen in Ihrem Haus statt.

Wilhelm und seine Ehefrau Gisela sind für die Mitarbeiter der Inselstation ein wichtiger Anlaufpunkt bei ihren Fahrten von und nach Helgoland. Besucher Helgolands parkten häufig ihre Autos in der Altenwalder Chaussee. Familie Lemke hatte stets ein offenes und gastfreundliches Haus.

Wir werden Wilhelm Lemke sehr vermissen. Unser Mitgefühl gilt vor allem seiner Ehefrau Gisela.



Wilhelm Lemke zusammen mit Jürgen Dien, Volker Dinse, Sibylle Wurm und Ommo Hüppop (von links) im Jahre 2003 auf Helgoland.

### **Wir trauern noch um zwei weitere langjährige Mitglieder unseres Vereins:**

**Peter Mangelsdorf** war Gründungsmitglied des Vereins und von dessen Gründung 1978 bis zum Jahr 1989 auch sein Schriftführer. Beruflich als Chemielaborant an der Biologischen Anstalt tätig, hat er sich stets für die Belange der Inselstation engagiert. Viele Berichte von ihm über die Arbeit der Station, über Tagungen und Kolloquien erschienen in der Monatszeitschrift „Der Helgoländer“. Ohne ihn als Fahrtleiter auf dem Forschungskutter „Uthörn“ wäre ein „Seabirds-at-Sea“-Programm in Deutschland wohl nie zustande gekommen. Und ohne ihn hätte wohl auch die heute in Zeiten des rapiden Klimawandels so unendlich wertvolle Datenreihe chemischer und physikalischer Parameter von der Helgoländer Reede längst ein Ende gefunden.

Peter Mangelsdorf hat niemals die „Füße hochgelegt“: er war Amateurfunker, Mitglied der Theaterspielgruppe, Hobbykomponist, Fotograf, Filmer, Schriftführer in etlichen weiteren Helgoländer Vereinen und, nicht zuletzt, ein sehr engagierter Familienvater. Am 16. Juli 2007 schief er nach vierjährigem Krebsleiden friedlich im Kreise seiner Familie ein.

Ausführlichere Nachrufe erschienen u.a. in „Der Helgoländer“ und in „Seevögel“.

---

Adresse:  
Postfach 361  
D – 27485 Helgoland  
[www.vogelwarte-helgoland-fv.de](http://www.vogelwarte-helgoland-fv.de)

Bankverbindung:  
Postbank Frankfurt/M  
Kontonr.: 518 20 – 601  
BLZ: 500 100 60

1. Vorsitzender	Jürgen Dien
2. Vorsitzender	Sibylle Wurm
Schriftführer	Volker Dinse
Schatzmeister	Jutta Wittenberg

**Dr. Dietmar Gruner** war schon seit 1960 in etlichen Jahren als Stationshelfer auf der Inselstation und hat in der „Pionierzeit“ des Wiederaufbaus kräftig mit zugepackt. Später, schon während seiner Tätigkeit als Lehrer an einem Hamburger Gymnasium, promovierte er an der Universität Hamburg über Möwen. Der Arbeit der Inselstation ist er als Gründungsmitglied der Freunde und Förderer verbunden geblieben. Zeitweise war er auch als Kassenprüfer für unseren Verein tätig. Studiendirektor a.D. Dietmar Gruner verstarb am 30. Oktober 2007.

### **International Conference and Workshop on Radar Ornithology and Entomology**

Auf Einladung der Inselstation des Instituts für Vogelforschung "Vogelwarte Helgoland" und unter anderem mit der Unterstützung durch unseren Förderverein waren vom 25. bis 28. Juni 2007 in der Helgoländer Nordseehalle rund 50 Wissenschaftler aus neun Ländern nach Helgoland gekommen, um Möglichkeiten und Schwierigkeiten bei der Erfassung fliegender Vögel und Insekten mittels unterschiedlichster Radargeräte intensiv zu diskutieren. Unter der Schirmherrschaft von Bundesumweltminister Gabriel und größtenteils finanziert durch das Bundesumweltministerium konnten Experten sogar aus den USA und Australien zur Teilnahme bewegt werden.

Vor allem der fachübergreifende Erfahrungsaustausch zwischen Vogel- und Insektenkundlern wurde von den Teilnehmern begrüßt. Der Nutzen von Radar als Fernerkundungsmethode besteht darin, Flugwege von Insekten und Vögeln auch jenseits der sehr begrenzten optischen oder akustischen Erfassung erforschen zu können. Dies ermöglicht etwa im Bereich der Entomologie u.a. Prognosen für die Landwirtschaft. Ornithologen können beispielsweise per Radar erhöhte Vogelaufkommen dokumentieren und Warnungen an den Luftverkehr herausgeben. Auch in Hinblick auf die Untersuchung möglicher Auswirkungen von Windkraftanlagen auf Vögel ist Radar ein wichtiges Hilfsmittel. Weitere Details (z.B. Vorträge bzw. Kurzfassungen zum Herunterladen) finden Sie unter [www.radarconference.de](http://www.radarconference.de) .

### **Helgoländer Vogeltage 2007**

Auf Einladung von der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Helgoland unter Beteiligung der Inselstation der Vogelwarte trafen sich zum sechsten Mal seit 2002 vom 11.-13. Oktober 2007 zahlreiche Ornithologen, Vogelbeobachter und Naturfreunde auf der Insel Helgoland – wie immer ermöglicht durch die großzügige Förderung der Firma [Carl Zeiss Sports Optics](http://www.carlzeiss.com). Ca. 300 Teilnehmer konnten hier ein paar schöne Tage erleben, die ganz im Zeichen der Vogelbeobachtung standen. Beim Birdrace wirkten 38 Teams mit, die für diesen Tag insgesamt eine Artenanzahl von 138 Arten erreichten. Das hierbei zusammengekommene Sponsorengeld von über 3.000 Euro ist von der OAG als Zuschuss für die Erstellung einer „Avifauna Helgolands“ gedacht, deren Erscheinen für den Herbst 2010 geplant ist.

Neben dem immer wieder spannenden Rätselvogelquiz wurden mehrere interessante Vorträge geboten. Frau Dr. Gabriele Müller (Leibnitz-Institut für Meeresforschung Kiel) referierte über aktuelle Ergebnisse aus der Seehundforschung, Dr. Jan Ole Kriegs (Univ. Münster) berichtete über Vögel und Landschaft von Ussurien (Ostsibirien), Ralf Aumüller (Bremen) präsentierte seine Auswertung über das Auftreten von Steppenkiebitzen in Europa und Martin Gottschling ließ mit Hilfe zahlreicher Fotos das Helgoländer Vogeljahr 2007 Revue passieren.

### **Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Helgoland**

An dieser Stelle möchten wir einmal ausdrücklich auf die Existenz der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Helgoland (OAG Helgoland) hinweisen.

Die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Helgoland e.V. wurde 1991 zum Zweck der Förderung der Faunistik auf der Insel - natürlich auf Helgoland - gegründet. Der Verein ist gemeinnützig

---

Adresse:	Bankverbindung:	1. Vorsitzender	Jürgen Dien
Postfach 361	Postbank Frankfurt/M	2. Vorsitzender	Sibylle Wurm
D – 27485 Helgoland	Kontonr.: 518 20 – 601	Schriftführer	Volker Dinse
<a href="http://www.vogelwarte-helgoland-fv.de">www.vogelwarte-helgoland-fv.de</a>	BLZ: 500 100 60	Schatzmeister	Jutta Wittenberg

(Förderung wissenschaftlicher Zwecke), Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

Die Anzahl der Mitglieder hat seit der Gründung eine stark zunehmende Tendenz und mittlerweile haben sich über 550 Beobachter zu einer Mitgliedschaft entschlossen. Die Hauptaufgabe des Vereins besteht in der Erhebung feldornithologischer Beobachtungsdaten, die in Zusammenarbeit mit der Inselstation als Jahresbericht veröffentlicht werden, der allen Mitgliedern kostenlos zugestellt wird. Der Verein versteht sich aber auch als Ansprechpartner und Kontaktadresse für die zahlreichen, die Insel besuchenden Beobachter und ist bemüht, auch unter den Beobachtern Kontakte zu knüpfen. Hierzu dienen insbesondere die jedes Jahr im Herbst stattfindenden Helgoländer Vogeltage (s.o.). Da das Institut und auch unser Verein einen engen Kontakt zu der OAG haben und wir ihre Arbeit sehr schätzen, möchten wir Ihnen hiermit die OAG „ans Herz legen“ und als weiteren, unterstützenswerten Verein empfehlen.

### **Bericht über die letzte Mitgliederversammlung**

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 01.Juli 2007 in Hamburg in Cuxhaven bei Gisela und Wilhelm Lemke statt. Insgesamt nahmen 12 Mitglieder an der Versammlung teil. Alle Mitglieder des Vorstandes waren anwesend.

Neben den üblichen formalen Tagesordnungspunkten ist besonders der Bericht des Leiters der Inselstation, Dr. Ommo Hüppop, hervorzuheben, der unter anderem über die sehr erfolgreiche Tagung "International Conference and Workshop on Radar Ornithology and Entomology" vom 25. bis 28. Juni 2007 auf Helgoland (s.o.) und den vierten Teil des Zugvogelatlasses berichtete (s.u.).

Als neue Kassenprüfer wurden Hans-Hermann Geißler und Anne-Kathrin Dierschke gewählt. Herr Geißler hat dieses Amt schon viele Jahre inne, Frau Dierschke hat sich erstmals zur Verfügung gestellt. Wir danken beiden für Ihre Bereitschaft! Außerdem bedanken wir uns sehr herzlich bei Günther Helm, der über viele Jahre das Amt des Kassenprüfers für unseren Verein bekleidet hat und nun durch Frau Dierschke abgelöst wird.

Nach der Versammlung wurde eine kurze Exkursion zu einem Bienenfresser-Vorkommen in einer Sandgrube südlich von Cuxhaven durchgeführt. Anschließend wurde im Garten von Lemkes gegrillt.

### **Ehepaar Hüppop erhält Werner-Sunkel-Preis**

Auf der diesjährigen 140. Jahresversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft in Gießen wurde **Dr. Kathrin Hüppop und Dr. Ommo Hüppop** für ihre Untersuchungen zum Vogelzug auf Helgoland der **Förderpreis der Werner-Sunkel-Stiftung** verliehen. Wir sind sehr stolz darauf, dass die Wissenschaftler der von uns geförderten und unterstützten Forschungseinrichtung solch einen Preis erhalten haben und dadurch ihre Arbeit gewürdigt worden ist. Es bekräftigt uns in unserer Überzeugung, dass die Tätigkeiten an der Inselstation wichtig und förderungswürdig sind.

Aus der Laudatio der DO-G: „Das Ehepaar Hüppop arbeitet seit vielen Jahren an der Inselstation Helgoland des Instituts für Vogelforschung "Vogelwarte Helgoland" an einer Schlüsselstelle der Vogelberingung in Deutschland und hat diese stets in vielfältiger Weise gefördert. Als besonders herausragende Leistung ist die inzwischen abgeschlossene Aufarbeitung der aus vielen Jahrzehnten stammenden Beringungsdaten von der Insel Helgoland zu werten, die in einer Serie von Publikationen akribisch zusammengestellt und ausgewertet wurden. Kathrin und Ommo Hüppop ist es dabei gelungen, den Wert dieser Daten durch fundierte Bearbeitungen herauszustellen und methodische Schwierigkeiten, die diesem Datensatz anheften, überzeugend zu berücksichtigen. Es gelang den Autoren, das historische und neue Datenmaterial zur Klärung brandaktueller Fragen wie etwa dem Zusammenhang von Klimawandel und Zugzeitänderungen sowie den Änderungen in Bestandsstärken verschiedener Vogelarten zu nutzen.

---

Adresse:	Bankverbindung:	1. Vorsitzender	Jürgen Dien
Postfach 361	Postbank Frankfurt/M	2. Vorsitzender	Sibylle Wurm
D – 27485 Helgoland	Kontonr.: 518 20 – 601	Schriftführer	Volker Dinse
www.vogelwarte-helgoland-fv.de	BLZ: 500 100 60	Schatzmeister	Jutta Wittenberg

Mit dem Förderpreis der Werner-Sunkel-Stiftung sollen Vorhaben aus den Bereichen der Vogelzugforschung und der Vogelberingung mit moderner Fragestellung und möglichst überregionaler Bedeutung ausgezeichnet werden. Diese Kriterien erfüllen Ommo und Kathrin Hüppop in hervorragender Weise.“

### **Atlas zur Vogelberingung auf Helgoland. Teil 4: Fangzahlen im Fanggarten von 1960 bis 2004**

Der vierte Teil des Helgoländer Vogelzugatlas von Kathrin Hüppop und Ommo Hüppop ist im August 2007 erschienen (Vogelwarte 45: 145-207).

Das im Fanggarten auf Helgoland seit mehr als vier Jahrzehnten gewonnene Datenmaterial ist neben dem hohen Maß an Standardisierung der Fangmethoden insbesondere wegen der isolierten Lage der kleinen Insel im Meer besonders zur Vogelzugforschung geeignet. Eine detaillierte Auswertung und grafische Darstellung der Fangzahlen, für das ganze Jahr und für Heimzug und Wegzug getrennt, erfolgte für insgesamt 71 Arten mit einer Gesamtsumme von rund 501.000 Beringungen von 1960 bis 2004. Am häufigsten wurden Singdrossel und Amsel mit rund 23 % bzw. 22 % gefangen, gefolgt von Gartengrasmücke, Rotkehlchen und Buchfink. 72 % aller Fänge sind Kurz/Mittelstreckenzieher, 22 % sind Langstreckenzieher. Von 1970 bis 2004 hat der Jungvogelanteil auf dem Wegzug bei zwölf von 16 Arten zugenommen. Auf Helgoland werden die absoluten Fangzahlen stark von lokalen Faktoren beeinflusst. Mit der Berechnung korrigierter Fangzahlenindices konnte der Einfluss insbesondere der massiven Vegetationsveränderung auf der Insel sowie der wetterbedingten saisonalen und jährlichen Schwankungen ausgeglichen und eine für vergleichende Aussagen geeignete Datenbasis geschaffen werden. Die Fangzahlenindices nahmen in den 45 Jahren bei 49 der 66 berücksichtigten Arten ab, davon bei 40 Arten signifikant (vor allem bei Langstreckenziehern). Die Helgoländer Indices veränderten sich in verschiedenen Beobachtungszeiträumen überwiegend ähnlich wie die Datenreihen an anderen mittel- und osteuropäischen sowie skandinavischen Beringungsstationen. Insbesondere mit den Fangzahlen von Falsterbo in Südschweden gibt es große Übereinstimmungen ebenso mit den Brutbestandstrends in Schweden und Norwegen nach BirdLife International/EBCC. Insgesamt sind die Veränderungen der auf Helgoland als reinem Durchzugsgebiet ermittelten Fangzahlen durchaus als Indikator für Bestandsveränderungen in Schweden geeignet.

Je trockener es in den Regenzeit-Monaten (Juni bis Oktober) vor der Überwinterung (Oktober bis März) im Sahel war, desto geringer waren die Fangzahlen des folgenden Heimzugs etlicher Langstreckenzieher. Je trockener es im mediterranen Durchzugs- bzw. Überwinterungsgebiet im vorhergehenden Sommer war, desto niedriger waren die Heimzugzahlen auf Helgoland. Offensichtlich ist für eine Vielzahl von Langstreckenziehern, neben lokalen und aktuellen Bedingungen während der Brutzeit, die „Vorbereitung“ der vorbrutzeitlichen Durchzugs- und Überwinterungsbedingungen fernab der Brutgebiete von großer Bedeutung für Überleben, Kondition und Bruterfolg in der folgenden Brutsaison.

Interessenten können die Arbeit als pdf-Datei bei [ommo.hueppop@ifv.terramare.de](mailto:ommo.hueppop@ifv.terramare.de) anfordern.

### **Petition zum Schutz der Wildgänse**

Anlässlich der geplanten Änderung der Jagdzeiten auf die rastenden arktischen Gänse in Niedersachsen durch das Niedersächsische Landwirtschaftsministerium (Jagdzeiten für Bless-, Saat- und Ringelgänse sowie Nilgans) hat eine Initiative aus vielen Vogel- und Naturschutzgruppen zum Schutz der Wildgänse eine Online-Petitionsseite eingerichtet. Hier gibt es auch mehr Informationen zu diesem Thema.

<http://www.gaensefreunde.de/> . Aufgrund der beschlossenen gemeinsamen Positionen des DDA (Dachverband Dt. Avifaunisten), des DRV (Deutscher Rat f. Vogelschutz), der DO-G (Deutsche Ornithologen-Gesellschaft) und des NABU (Naturschutzbund Deutschland) möchten wir Sie auf die Petition aufmerksam machen und um rege Teilnahme bitten.

---

Adresse:	Bankverbindung:	1. Vorsitzender	Jürgen Dien
Postfach 361	Postbank Frankfurt/M	2. Vorsitzender	Sibylle Wurm
D – 27485 Helgoland	Kontonr.: 518 20 – 601	Schriftführer	Volker Dinse
<a href="http://www.vogelwarte-helgoland-fv.de">www.vogelwarte-helgoland-fv.de</a>	BLZ: 500 100 60	Schatzmeister	Jutta Wittenberg

## Helgoländer Brutvogelbestände (in Revierpaaren) im Jahr 2007

(getrennt nach Insel und Düne inkl. Vergleich zum Vorjahr, Daten vom Institut für Vogelforschung sowie der OAG Helgoland, Zusammenstellung durch Dr. Jochen Dierschke)

Art	Insel 2007	Düne 2007	Gesamt 2007	Gesamt 2006
Stockente	0	3	3	3
Eiderente	0	47	47	33
Eissturmvogel	100	0	100	102
Basstöpel	294	0	294	222
Teichhuhn	0	2	2	2
Austernfischer	4	37	41	37
Sandregenpfeifer	2	6	8	7
Tordalk	20	0	20	18
Trottellumme	2625	0	2625	2655
Dreizehenmöwe	7420	0	7420	6974
Silbermöwe	87	60	147	193
Heringsmöwe	12	210	222	229
Ringeltaube	3	5	8	3
Türkentaube	16	0	16	17
Elster	2	2	4	4
Aaskrähe	3	2	5	4
Kohlmeise	3	0	3	2
Rauchschwalbe	1	0	1	1
Mehlschwalbe	1	0	1	0
Zilpzalp	4	1	5	6
Fitis	1	2	3	0
Teichrohrsänger	0	3	3	3
Gelbspötter	4	0	4	2
Mönchsgrasmücke	0	0	0	2
Dorngrasmücke	6	0	6	8
Zaunkönig	6	0	6	7
Star	39	0	39	41
Amsel	95	0	95	88
Rotkehlchen	0	0	0	1
Hausrotschwanz	2	0	2	1
Heckenbraunelle	0	0	0	1
Hausperling	131	9	140	95
Wiesenpieper	9	7	16	18
Bachstelze	16	4	20	23
Buchfink	3	0	3	4
Kernbeißer	0	0	0	1
Karmingimpel	2	0	2	0
Bluthänfling	17	5	22	26

Wir wünschen Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Unsere Gedanken sind in diesen Tagen besonders bei den Familien, die einen lieben Menschen in diesem Jahr verloren haben.

Jürgen Dien

Sibylle Wurm

Volker Dinse

Jutta Wittenberg

Adresse:  
Postfach 361  
D – 27485 Helgoland  
[www.vogelwarte-helgoland-fv.de](http://www.vogelwarte-helgoland-fv.de)

Bankverbindung:  
Postbank Frankfurt/M  
Kontonr.: 518 20 – 601  
BLZ: 500 100 60

1. Vorsitzender Jürgen Dien  
2. Vorsitzender Sibylle Wurm  
Schriftführer Volker Dinse  
Schatzmeister Jutta Wittenberg